# Zottiger Klappertopf

*Rhinanthus alectorolophus*

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

## Merkmale

- Pflanzenfamilie: Sommerwurzgewächse (Orobanchaceae)
- Lebensdauer: einjährig (sommerannuell)
- Wuchshöhe: 5 - 80 cm
- Blütezeit: Mai - September
- Vorkommen: frische und nährstoffreiche Böden, Magerwiesen, stickstoffarme und kalkhaltige Lehm- und Lößböden, Getreidefelder

## Bestimmungsmerkmale

- Blätter oval, Blattrand flach und scharf gesägt
- Stängel und Kelch dicht behaart
- Blüten zitronengelb, mit blauem, fast rechtwinklig abstehenden „Zahn“
- Deckblätter stark gezähnt

## Blütenbesucher

Der zottige Klappertopf besitzt relativ eng verschlossene, schmale Blütenröhren. Nektar und Pollen befinden sich somit weit hinten in der Blüte, was den Klappertopf besonders für langrüsselige Hummeln, Schmetterlinge und Wildbienen als Nahrungsquelle attraktiv macht. Durch sie wird die Pflanze auch bestäubt.
Doch auch kurzrüsselige Hummelarten verschaffen sich Zugang zu Nektar und Pollen, indem sie sich durch die Blüte hindurchbeißen - man spricht dann von Nektarraub.

## Ökologische Besonderheiten

Seinen Namen erhielt der Klappertopf durch das Geräusch seiner leise raschelnden beziehungsweise klappernden Samen, wenn diese in reifem Zustand vom Wind bewegt werden.
Als sogenannter Halbparasit trägt der zottige Klappertopf wesentlich zur Abmagerung von Blühflächen bei. So betreibt er zwar in Teilen Photosynthese, nimmt aber gleichzeitig Nährstoffe von anderen Pflanzen (insbesondere Gräsern) auf, indem er deren Wurzeln anzapft. Das Wachstum von Arten, die der Konkurrenz der nährstoffzehrenden Gräser normal nicht standhalten, wird somit gefördert. Naturschützer*innen  freuen sich über den Klappertopf als "aktiven Wiesengestalter", der die Artenvielfalt auf Wiesen stark fördert.















Weitere Informationen zur Biodiversitätsberatung des BUND Naturschutz, Kreisgruppe München finden Sie unter: https://bn-muenchen.de/

Bildquellen: 1) Enrico Blasutto, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons; 2) Enrico Blasutto, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons; 3) AnRo0002, CC0, via Wikimedia Commons, ; 4) Ragnar1904, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons; 5) Andreas Kunze, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons; 6) Bernd Haynold, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons, 7) AnRo0002, CC0, via Wikimedia Commons.

*mit freundlicher Unterstützung der*
Landeshauptstadt München
**Referat für Klima- und Umweltschutz**